Pädagogische Gefährdungsbeurteilung

**Vorhaben**: City Walk **Schule:** Beispiel Schule **erstellt am:** xx.xx.2024

|  |  |
| --- | --- |
| **Konkretisiertes Ziel** des Vorhabens und Lehrplanbezug/ **innerer Zusammenhang** zur Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der jeweiligen Schulart**(Warum?)**  | multimediales Stationenlernen zu den Themen Ernährung, persönliche und planetarische Gesundheit und verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit. * + - * Welche Zusammenhänge bestehen zwischen meiner Ernährung und der Umwelt?
* Wie verlaufen globale Warenströme von Lebensmitteln?
* Was ist Lebensmittelverschwendung?
* Wie kann ich meine Umweltauswirkungen positiv beeinflussen?
 |
| **Kurzdarstellung** des Vorhabens**(Wie?)** | Die Lernenden besuchen verschiedene Stationen in der näheren Umgebung der Schule: einen Supermarkt und/oder einen Obst- und Gemüsestand und/oder eine Bäckerei.Lehrperson ist vor Ort, die SuS agieren innerhalb der außerschulischen Lernorte eigenständig. Anreise erfolgt gemeinsam zu Fuß  |
| **Leitende Person** des Vorhabens(Kontaktdaten: Name/Funktion/ E-Mail-Adresse/ evtl. Handy Nr.)**(Wer?)** |  |
| **Mitglieder** des Teams(Namen der Kolleginnen und Kollegen, externen Partnerunternehmen, usw.) |  |
| **Klasse/Gruppe**, mit der das Vorhaben durchgeführt werden soll |  |
| **Zeitraum** (Beginn, Ende)**(Wann?)** |  |
| **Erkennen****Denken****Handeln** | **Technisch** | **Organisatorisch** | **Personell** |
| **Gefährdungsanalyse**Welche Gefährdungen sind vorstellbar?(Brainstorming) | * Stolpern/Stürze an Bordsteinkanten
* Stolper/Stürze am Bahnsteig
* Laufwege vorher nicht begutachtet
* Keine bestimmungsgemäße Nutzung des ÖPNV
 | * Gruppengröße (Anzahl der SuS)
* Selbstständiges Bewegen der SuS im öffentlichen Raum
* Querung von vielbefahrenen Straßen
* Ggf. Fahrt mit U- oder Straßenbahn/ÖPNV
* Sicherheitsabstände am Bahnsteig
 | * Anzahl der betreuenden Lehrpersonen (Anzahl eintragen)
* Ausbildung der Lehrpersonen
* Ggf. verhaltensauffällige SuS
* Allergien/Unverträglichkeiten von Lebensmitteln
 |
| **Risikobeurteilung** * Risikoabschätzung (Schadensschwere, Eintrittswahrscheinlichkeit)
* Risikobewertung(Grenzrisiko Ü höchstes akzeptables Risiko)
 | Stumpfe Verletzungen durch Stürze, Kollisionen, Ausrutschen Ü z.B. Verstauchungen, Prellungen, aber auch Knochenbrüche Ü Eintrittswahrscheinlichkeit: durchaus möglichÜ Schadensschwere: eher gering 2-3Stürze/Stolpern (auch durch Rangeleien) am Bahnsteig Ü tödliche Folgen, schwere Verletzungen Ü Eintrittswahrscheinlichkeit: praktisch unmöglich Ü Schadensschwere: mittel 4Risikobewertung: akzeptabel |
| **Maßnahmen** zur Unfallverhütung**,** zur Sicherheit und zum GesundheitsschutzWas wäre geeignet/zumutbar/erforderlich um alle Gefahren vom Sus abzuwenden? | * Begehung der Örtlichkeiten im Vorfeld
* Auswahl geeigneter Wege und verkehrsarmer Bereiche
* Querung von Straßen an Ampeln und Zebrastreifen
 | * Sicherheitshinweise auf adäquates Verhalten im öffentlichen Raum
* Speziell an Bahnsteigen und bei der Querung von Straßen
* Sicherstellen der Ortskenntnis der SuS, ggf Gruppen mit ortskundigen SuS in jeder gruppe
* Feste Treffpunkte (Lernorte) und Zeiten
* Ggfs Mobilfunknummer eines Schulhandys
 | * Mitnahme weiterer Kolleginnen und Kollegen
* Abfragen von Allergien/Lebensmittelunverträglichkeiten falls SuS beim Bäcker/Marktstand Produkte probieren dürfen
 |

**Unterschriften**:

Verantwortliche Lehrperson: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Schulleitung:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_